

MONACO

Geschlürfte Gurke

N eulich bin ich an einem Freitagabend mal wieder U-Bahn gefahren. Eigentlich war alles wie immer zu dieser Zeit: viele gut gelaunte, meist junge Menschen auf dem Weg zur nächsten Disco oder WG-Feier, häufig noch mit einer Halben Bier oder einem dieser etwas grell anmutenden Mix-Getränke in der Hand. Plötzlich irritierte mich aber ein recht eindringliches Geräusch, das ich irgendwie nicht zuordnen konnte – bis ich dann die Ursache entdeckte: Ein paar Meter entfernt stand ein junger Mann, der optisch vom Rest der Party-People nicht zu unterscheiden gewesen wäre – wenn er nicht statt einem Flascherl Bier ein grünes, großes, langes Etwas in der Hand gehabt hätte: einen wahren Kaventsmann von einer Gurke! Und unangenehmerweise wurde diese nicht etwa normal verspeist, sondern unter einem hochfrequenten, gar grauslichen Schmatz-Schlürf-Glucks-Geräusch über die nächsten fünf Stationen hinweg wie eine Weißwurst ausgezuzelt. Ganz ehrlich: Seitdem fahre ich abends nur noch ungern U-Bahn – und Gurken mag ich auch nicht mehr!

Krischan Kaufmann

MEIN MÜNCHEN

„Fußball im Englischen Garten“

Hier erzählen Menschen, was sie bewegt. Heute ist das Koch Robert Czudarheryi (53).



Ecken. Außerdem freue ich mich über den Sommer in München. Überall diese vielen kleinen Straßencafés und Restaurants und die Biergärten sind super. Tolle Gelegenheiten, um draußen zu sein – besonders gerne spiele ich außerdem Fußball in meiner Freizeit im Englischen Garten.

„Am liebsten koche ich ungarische Art – Gulasch zuzubereiten liegt mir. Ich mag es aber auch, italienisch zu kochen. Das Schöne am Kochen ist für mich das Gefühl dabei, anderen eine Freude zu machen.“

Ich wohne in Schwabing und mag dort die ruhigen Straßen. Die Menschen sind freundlich dort. Die Gegend hat viele schöne

Foto/Umfrage: Daniel von Loeper

Unsere Tipps für Sie



Verbindung 1 heißt dieses Werk von Christine I. Heinrich, zu sehen mit ihren weiteren Arbeiten in Atelier N.0.01.

Christine Heinrich

STÄDTISCHES ATELIERHAUS AM DOMAGKAMP 30 Jahre Domagkateliers

Wie die Zeit vergeht – schon zum 30. Mal finden heuer die Domagktagte statt. Ab heute Abend sind die Ateliers geöffnet. Die Kreativen zeigen Kunst aller Sparten in über 80 Ateliers. Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf Gespräche und Aktionen im Atelierhaus. Das vielfältige Programm bietet kostenlose Führungen durch ausgewählte Ateliers (Sa und So 15 und 17 Uhr, Treffpunkt Infopoint), Musik auf der Open Air Bühne im grünen Innenhof sowie Open-Mic-Veranstaltungen mit Texten und Performances mit Künstlern der Domagkateliers und Gästen. Außerdem einen Skulpturengarten, Video Kunst Kino, ein Wandmalereiprojekt und vieles mehr. Die Schau „As time goes by“ in Halle 50 zeigt außerdem über 60 ehemalige Do-

magkkünstler aus den Jahren 1993 bis 2019. Ebenso gibt es eine Dokumentationsausstellung zum 30. Jubiläum. Verschiedene Foodtrucks sorgen dafür, dass niemand hungern muss.

23.6. 18.30 - 22 Uhr. 24.-25.6.: 14 - 22 Uhr. Margarethe-Schütte-Lihotzky-Str. 30. Vollständiges Programm und alle Infos unter domagkateliers.com



Myriam Siegert

ALTEN- UND SERVICEZENTRUM SENDLING Jubiläums-Sommerfest

Ein wichtiger Treff für Seniorinnen und Senioren im Viertel ist es geworden: das Alten- und Servicezentrum (ASZ) Sendling der Arbeiterwohlfahrt in der Daiserstraße 37. Hier kommt man zum Ratschen zusammen, lernt allerlei in vielen Kursen, kann Vorträge hören, sich bei Sorgen und Problemen beraten lassen und Feste feiern. Nun wird dieser quirlige Fixpunkt im Viertel 40 Jahre alt, und das will das ASZ heute ab 14 Uhr mit einem Sommerfest für alle feiern, die sich mit freuen. Das Grußwort spricht Bürgermeisterin Verena Dietl (SPD). Musik macht die Gruppe „Mia-SpuinOiz“, der Shantychor „Die Seelords“ singt, es kommt ein Bauchredner, die Sitztanzgruppe des ASZ führt eine Show auf, dazu gibt's ein Quiz, Kaffee, Kuchen, Bier, Leberkäs, Grillfleisch und spanische Paella. Falls es regnet, geht es rein in die Cafeteria.

14-20 Uhr, im Innenhof des ASZ in der Wohnanlage Lindenschmitzstraße/Daiserstraße, die Veranstaltung ist barrierefrei.



Irene Kleber



Das ASZ Sendling feiert heute sein 40-jähriges Bestehen. ASZ Sendling

IN
ZITRONENSIRUP: Im Sprudelwasser oder auch Prosecco eine spritzige Erfrischung.
OUT
STEHENDE LUFT: Wärme ist schön, aber am angenehmsten mit einem kleinen Lüfterl.
ZAHL
42
Hektar groß ist die Sonderfreifläche Theresienwiese.

HERR HIRNBEISS
Zeichnung: Fr. Bilek

„Knapp fuchzehn Euro für a Wiesn-Maß? Da kann's oam scho amoi schwindlig wern...“

Abendzeitung DIE IST GUT IMPRESSUM
Abendzeitung München Verlags-GmbH
Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle
Chefredakteur: Michael Schilling
Stellvertretende Chefredakteure: Thomas Müller, Kinga Rustler
Chefredakteurin: Nina Job
Lokales: Sophie Anfang, Felix Müller
Politik und Nachrichten: Natalie Kettinger, Lisa Marie Albrecht (stv.)
Feuilleton: Volker Isfort, Adrian Prechtel (stv.)
Sport: Matthias Kerber, Krischan Kaufmann (stv.), Chefredakteur Sport: Maximilian Koch
Leute: Kimberly Hagen
Geschäftsführer: Joachim Melzer
stv. Verlagsleitung: Dr. Patricia Scherer
alle zu erreichen unter:
Garmischer Straße 35, 81373 München
Anzeigen- und Vertriebsverwaltung:
Mediengruppe Attenkofer
Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing
Geschäftsführung dort:
Prof. Dr. Martin Balle
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 72;
gültig ab 1. 1. 2023.
Anschrift Verlag und Redaktion:
Garmischer Straße 35, 81373 München
Redaktion:
Tel. 089/2377-3100, Fax 089/2377-3199.
E-Mail: redaktion@az-muenchen.de
Mitglied der
MEDIENGRUPPE
Attenkofer
Anzeigen:
Tel. 089/2377-3300, Fax 089/2377-3399,
E-Mail: anzeigenverkauf@az-muenchen.de
Aboservice:
Tel. 089/2377-3400, Fax 089/2377-3499,
E-Mail: abo@service-abendzeitung.de
Abo:
Monatlicher Abonnements-Bezugspreis:
Trägerzustellung 39,90 € inkl. gesetzlicher
Mehrwertsteuer; Postzustellung 40,90 €
inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer
Druck:
J. Thomann'sche Buchdruckerei,
84028 Landshut, Altstadt 89
Bei Störungen durch höhere Gewalt
keine Ersatzansprüche.
Altpapieranteil bis zu 90 %.

Tom Jones.
Foto: Universal

TOLLWOOD
Eine Legende zu Besuch
Ob es sein letzter Besuch bei Tollwood sein wird? Immerhin ist Tom Jones schon 83 Jahre alt und blickt auf eine Karriere zurück, die vor sechs Jahrzehnten begann. Zwar hatte er als Solosänger Tom Tiger noch nicht den durchschlagenden Erfolg, aber das änderte sich Mitte der 60er Jahre schlagartig. Und niemand kann behaupten, der Tiger habe mit seinen stimmlichen Kräften gehaushaltet. Nein, er hat sich auf Tausenden Konzerten verausgabt und mit „Thunderball“ oder „Delilah“ Hits für die Ewigkeit gesungen. Längst ist der Tiger ein von Königin Elizabeth II. geadelter Sir Tom. Und das hätte sich der Sohn eines walisischen Bergarbeiters zu Beginn seiner Karriere wirklich nicht erträumen können.
Musik-Arena, Beginn 19 Uhr, Restkarten an der Abendkasse

Volker Isfort